



Schönheitsfehler

Installation und Fotografien von Christina Paetsch

KUNST UND UMWELT 2015



Zur Eröffnung der Ausstellung laden wir Sie und Ihre Begleitung herzlich ein.

Donnerstag, 8. Oktober 2015, um 18 Uhr
Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau

Es sprechen:
Dr. Thomas Holzmann
Vizepräsident des
Umweltbundesamtes

Fotini Mavromati
Kunstbeauftragte des
Umweltbundesamtes

Heike Brückner
Urbane Farm Dessau/
Stiftung Bauhaus Dessau

Die Künstlerin **Christina Paetsch**
ist anwesend.

Kochperformance „Violetta“
Im Anschluss an die Eröffnung wird
BÜROHALLO eine essbare Aktion
anbieten.

Montag bis Freitag: **9 bis 18 Uhr**
Samstag bis Sonntag: **9 bis 16 Uhr**

Eintritt frei

Wider die Wegwerfkultur

Während in vielen Teilen der Erde Lebensmittel knapp bemessen sind, landen in den westlichen Industrieländern oftmals Nahrungsmittel auf dem Müll, die noch einwandfrei sind. Diese Wegwerfkultur ist nicht nur eine Kostenfrage für die Verbraucher. In jedem Lebensmittel steckt ein immenser Energieaufwand. Das belastet nicht nur Klima, Umwelt und weltweite Ressourcenverfügbarkeit, sie sorgt auch für Hunger und Ernährungsunsicherheit in ärmeren Ländern, die vielfach Rohstofflieferanten für die Agrar- und Lebensmittelwirtschaft sind.

Ihre surrealen Kompositionen wirken irritierend und fremdartig, sie stellen das Sehen auf die Probe und laden zu neuen Assoziationen ein. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Welt der Waren und des Konsums, die Paetsch scheinbar mit dokumentarischem Blick einfängt. Doch beim Verweilen entdeckt man bei ihren Fotografien den Kunstwillen einer bildenden Künstlerin, die sich gängigen Kategorien entzieht.

Christina Paetsch studierte Kunstgeschichte und anschließend Freie Kunst an der Hochschule der Künste Berlin. Sie lebt und arbeitet in Berlin. Für das Umweltbundesamt hat sie die Installation „Kühlturm“ kreiert, bestehend aus Kühlschränken, die mit Fotos, Videos und Objekten „befüllt“ sind. Darüber hinaus werden Fotocollagen und Fotografien aus unterschiedlichen Serien gezeigt – u. a. vom Berliner Gemüsegroßmarkt. Ergänzend zur Ausstellung findet eine essbare Aktion mit regionalem Gemüse statt. Das Gemüse für die Kochperformance stammt aus der Urbanen Farm Dessau, einer Initiative der

Stiftung Bauhaus zur Bewirtschaftung von Stadtumbaubrachen. Mit dem Anbau seltener Kulturpflanzen, wie etwa blauen Kartoffeln, wird ein Beitrag zur Erhöhung der biologischen Vielfalt im Dessauer Landschaftszug geleistet.

„10 Milliarden. Wie werden wir alle satt?“
Filmvorführung am 17. November 2015, ab 13 Uhr im Umweltbundesamt Dessau
Wie kann genug Essen für bald zehn Milliarden Menschen auf Erden erzeugt werden? Um dies herauszufinden, ist der Filmemacher Valentin Thurn um die halbe Erde gereist. In seinem neuesten Dokumentarfilm sucht er nach Lösungen. Bei der Filmvorführung im Umweltbundesamt ist der Regisseur anwesend. Der Eintritt ist kostenfrei.

